



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 10.05.2023

Anwesend sind:

Schüller, Ralf (Vorsitzender)
Abele, Stefan
Hölzel, Lisa
Lohberg, Peter
Müller, Tobias
Ring, Peter
Schmitt, Karl-Josef
Schneider, Ralf
Schüller, Siegfried
Wierz-Ring, Rita
Zinic, Martin

es fehlt:

Klās, Petra
Menzel, Erik

Schriftführerin:

Zinic, Marion

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.23
- öffentlicher Teil -
- TOP 2: Bürgerfragestunde
- TOP 3: Bebauungspläne „Uwerweg/Franziskusweg“;
hier: Einleitung des Änderungsverfahrens
- TOP 4: Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028
Aufstellung der Vorschlagsliste durch die Ortsgemeinde
- TOP 5: Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 6: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2023
- nichtöffentlicher Teil –

TOP 7: Grundstücks-, Bau-, Personal- und Vertragsangelegenheiten

TOP 8: Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Ortsbürgermeister Ralf Schüller eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

Neben den Ratsmitgliedern begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Bürger/-innen der Ortsgemeinde.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.23 – öffentlicher Teil -

Vorsitzender:

Gibt es hierzu Anmerkungen, Ergänzungen oder Änderungen?

Da es von Seiten der Ratsmitglieder keine Wortmeldungen gibt, bittet der Vorsitzende hinsichtlich der Genehmigung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2: Bürgerfragestunde

Frage:

Es ist eine Erweiterung der KiTa Dockweiler geplant. In welchem Bereich ist der Anbau vorgesehen; wird dieser sich auch über den angrenzenden Parkplatz erstrecken?

Vorsitzender:

Der Anbau ist in Form eines rechtwinkligen Karrees geplant und soll vorwiegend im Bereich der Holzhütte (Richtung Steinerweg) erfolgen. Ob auch Teile des Parkplatzes benötigt werden, ist noch offen.

Frage:

Gibt es einen neuen Sachstand zum Abriss der Turnhalle?

Vorsitzender:

Die Vorstellung der Bauplanung ist am 20.04.23 erfolgt; ein Bericht des Trierischen Volksfreundes hierzu folgt in Kürze.

Der Abschluss der Planungen soll bis Ende 2023 erfolgen. Die Karnevalsveranstaltung 2024 kann noch in der Halle stattfinden; danach erfolgt sodann der Abriss.

Für den Neubau gibt es zwei Varianten:

Fertigbau (Industriebauweise) Kosten: ca. 2,8 Mio

Massivbau (normale Bauweise) Kosten: ca. 3,1 Mio

Die Bauzeit beträgt, abhängig von der gewählten Variante, ca. 1- 1 ½ Jahre.

Frage: Wird der Bau subventioniert?

Vorsitzender:

Da es sich bei dem Bau nicht um eine Mehrzweck- sondern um eine reine Turnhalle handelt, wird die Ortsgemeinde in Punkto Planung und Kosten nicht beteiligt. Das gesamte Vorhaben läuft über die Bauabteilung der Verbandsgemeinde Daun. Die Ortsgemeinde wird über die laufenden Planungen informiert, hat aber ansonsten keinerlei Entscheidungsbefugnisse.

Veranstaltungen mit bis zu 200 Besuchern werden weiterhin erlaubt sein. Der Ortsgemeinde wird ein Lager für die Bühne, Bestuhlung usw. zur Verfügung gestellt.

Frage:

Gibt es hinsichtlich des Asphaltmischwerkes einen neuen Sachstand?

Vorsitzender:

Das baurechtliche Verfahren ist von Seiten der Ortsgemeinde abgeschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplanes muss noch vom Verbandsgemeinderat beschlossen werden.

Von zivilrechtlicher Seite kam es zu keinem gerichtlichen Verfahren und damit auch zu keiner gerichtlichen Entscheidung. Die Gegenseite hat auf das letzte Schreiben des mit der Interessenswahrnehmung der Ortsgemeinde beauftragten Anwaltes nicht mehr reagiert; dieses liegt bereits mehr als 2 Jahre zurück. Der Vorsitzende geht davon aus, dass auf die Ortsgemeinde keine Schadenersatzklage mehr zukommt.

Frage:

Welche neuen Informationen gibt es zum Radwegekonzept?

Der Vorsitzende bittet Viktoria Uppers dbzgl. um eine kurze Stellungnahme.

Viktoria Uppers erklärt, dass es diesbezüglich noch keine konkreten Informationen gibt. Es wurde lediglich eine erste „Grobplanung“ zur Kenntnis gegeben, welche den gedachten Verlauf zum Inhalt hatte.

Frage:

Hat die Ortsgemeinde Informationen zur Reaktivierung der Bahnstrecke?

Vorsitzender:

In dieser Angelegenheit ist die Ortsgemeinde außen vor. Die Verantwortlichen der DB sind nicht sehr mitteilungswillig. Selbst an die Stadt Daun werden keine Informationen weitergegeben.

Siegfried Schüller führt auf Ansprache durch den Vorsitzenden aus, dass auf Initiative der DB sowie der Eisenbahnfreunde eine öffentliche Veranstaltung im Forum Daun stattgefunden hat. Hier wurde überwiegend der Streckenverlauf KÖLN – TRIER besprochen.

Zur Realisierung der Geschwindigkeiten müssten verschiedene Abschnitte des Streckenverlaufs der Eifelquerbahn begradigt werden; dies ist nicht möglich.

Frage:

Gibt es neue Kenntnisse im Hinblick auf die Sanierung der Straße „Mühlenberg“?

Vorsitzender:

Nach dem Hochwasser/Starkregen wurde ein Antrag auf Zuwendung für die Sanierung der Straße gestellt. Die Ortsgemeinde wurde in die Förderungsmaßnahme aufgenommen, d.h. die Kosten werden zu 100 % vom Land bzw. Bund übernommen.

Die Ausschreibungen für die Straßensanierung laufen; ein Antrag auf Asphaltierung wurde parallel gestellt. Diesbezüglich hat die Ortsgemeinde aktuell noch kein „ok“.

Frage:

Im Zusammenhang mit der Feier zum 1. Mai kam es zu Diskussionen und Problemen zwischen den Junggesellen und der Ortsgemeinde. Es ist nicht verständlich, warum die Jugend aus der Ortsmitte weg soll. Die Veranstaltung war gut besucht, die Resonanz positiv.

Vorsitzender:

Die Maifeier ist, auch nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht, keine Veranstaltung der Ortsgemeinde.

Es handelt sich um eine private Veranstaltung der Junggesellen auf einem Privatgrundstück. Bei der Verbandsgemeinde Daun wurde im Vorfeld eine Schankgenehmigung beantragt und - unter Beteiligung des Vorsitzenden - auch genehmigt.

Da die Ortsgemeinde ansonsten nicht in Verbindung mit der Maifeier steht, sei dies kein Thema für die Gemeinderatssitzung, so der Vorsitzende.

Der erste Beigeordnete, Tobias Müller, führt ergänzend aus, dass die Wohnhäuser immer näher an den Maiplatz heranrücken, so dass strengere Brandschutzauflagen zu berücksichtigen sind.

Eine entsprechende Haftpflicht muss durch die Veranstalter gewährleistet werden.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich der Vorsitzende für die rege Beteiligung und erklärt die Fragestunde für beendet.

TOP 3: Bebauungspläne „Uwerweg/Franziskusweg“; hier: Einleitung des Änderungsverfahrens

Der Vorsitzende ergänzt eingangs, dass der Bebauungsplan korrekterweise „In Uwer“ heißt. Das Eckgrundstück Uwerweg/Franziskusweg wurde ehemals als Spielplatz genutzt und steht derzeit noch als Bolzplatz zur Verfügung.

Das Grundstück verfügt über eine gute Lage im Wohngebiet und ist mittlerweile komplett in das Eigentum der Ortsgemeinde übergegangen.

Damit ein Verkauf des Grundstücks möglich ist, wird im vereinfachten Verfahren eine Umwidmung vom Spielplatz zum Baugrundstück beantragt. Die Erschließungskosten gehen späterhin zu Lasten des Käufers.

Der Vorsitzende stellt den TOP im Gemeinderat zur Diskussion.

Die Ratsmitglieder sehen bei einer Änderung des Bebauungsplanes keine Probleme; ggf. müsse der spätere Käufer darauf hingewiesen werden, dass es sich früher um ein Sumpfgebiet gehandelt hat.

Vorsitzender:

Das Grundstück hat jetzt eine Gesamtgröße von 1.100 qm. Ein Preis wurde noch nicht festgelegt. Eine Wertermittlung für das Amtsgericht hat einen

qm-Preis von 9,00 EUR ergeben. Die Erschließungskosten werden sich auf ca. 20.000 EUR belaufen. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit einer Teilung des Grundstückes.

Der Vorsitzende bittet hinsichtlich der Einleitung des Änderungsverfahrens um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Das Verfahren wird ähnlich wie bei der Aufhebung des Bebauungsplanes „Vor der Dell“ verlaufen; auch hier erfolgt eine Beteiligung der Öffentlichkeit.

**TOP 4: Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028
Aufstellung der Vorschlagsliste durch die Ortsgemeinde**

Der Vorsitzende hat den Ratsmitgliedern den Sachverhalt im Vorfeld der Sitzung bereits zugemalt.

Die Ortsgemeinde soll mindestens eine Person an das Landgericht Trier melden, gerne aber auch mehrere.

Auf Nachfrage verliest der Vorsitzende die Voraussetzungen für das Amt des Schöffen; diese sind z.B. Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit, keine Vorstrafen, keine laufenden Ermittlungsverfahren, keine Personen unter 25 bzw. über 70 Jahre, keine Personen, die aus beruflichen Gründen nicht berufen werden sollen, usw.

Nach einer kurzen Erläuterung der Aufgaben eines Schöffen bittet der Vorsitzende um Vorschläge:

Für das Amt des Haupt- und Hilfsschöffen werden vorgeschlagen:

- Alfred von Landenberg
- Rita Wierz-Ring
- Peter Lohberg

Alle drei Bewerber erklären ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Wahl gemäß Gemeindeordnung „offen“ erfolgen kann. Die Ratsmitglieder stimmen einstimmig sowohl einer offenen Wahl, als auch einer Blockabstimmung für alle drei Bewerber zu.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Der Vorsitzende bedankt sich für die Bereitschaft der Amtsübernahme.

TOP 5: Verschiedenes

Einige Punkte wurden bereits in der Bürgerfragestunde aufgegriffen.

Die Baumaßnahme für die Straße „In der Holl 1 - 3“ wurden zwischenzeitlich ausgeschrieben; die Haushaltsmittel sind bereits in den Haushaltsplan eingestellt. Die Maßnahme soll dann zeitnah durchgeführt werden.

Der Kanal beim Kindergarten muss saniert werden.

Der Glasfaser-Ausbau durch das Unternehmen Westconnect wurde genehmigt. Laut Aussage von Herrn Thomas Hau werde derzeit nach Baufirmen gesucht. Der Ausbau soll noch in 2023 beginnen. Das Feuerwehrhaus erhält einen kostenfreien Anschluss, nicht jedoch das PHS-Haus.

Bislang wurde der Campingplatz nicht beim Ausbau berücksichtigt. Der Vorsitzende wird einen entsprechenden Hinweis an Herrn Hau geben.

Durch die Ortsgemeinde wird ein Aufruf zur Grabeinebnung erfolgen. Betroffen sind Grabstellen, deren Liegefristen zum Ende des Jahres 2022 abgelaufen sind. Die Einebnung muss bis Ende August 2023 erfolgen.

Im September wird eine Begehung des Friedhofes durch die Ortsgemeinde stattfinden. Diesbezüglich bittet der Vorsitzende zu gegebener Zeit um Unterstützung durch die Ratsmitglieder.

Der Vorsitzende schlägt vor, in 2023 eine Seniorenfahrt anzubieten. Aufgrund verschiedener Gegebenheiten konnte bekanntermaßen in der laufenden Legislatur noch keine Fahrt stattfinden.

Die Ratsmitglieder stimmen dem Vorschlag grundsätzlich zu.

Als Zeitpunkt soll September/Okttober anvisiert werden. Der Vorsitzende bittet hinsichtlich der Planung, Organisation und Durchführung um Meldungen.

Rita Wierz-Ring und Lisa Hölzel erklären sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, weisen aber gleichzeitig darauf hin, dass die Unterstützung durch weitere Ratsmitglieder erforderlich sein wird.

Vorsitzender:

Neben der Seniorenfahrt ist wieder die Durchführung eines Adventsnachmittages für Senioren/-innen in Kombination mit einem Adventsdorf geplant. Als Termin ist der 09.12.23 vorgesehen. Das Orga-Team wird in der nächsten Sitzung festgelegt.

Herr Urmes wurde inzwischen als Leiter des Forstamtes Daun eingeführt. Sowohl er, als auch Herr Unruh, Nachfolger von Herrn Revierförster Hoppe, werden sich in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

Der Auftrag für die Ausführung der Malerarbeiten an der Kapelle auf dem Friedhof wurde an Herrn Beus aus Dreis-Brück vergeben. Diese sollen, abhängig von der Wetterlage, im Juni/Juli durchgeführt werden. Der Anstrich der Leichenhalle soll in Eigenregie erfolgen.

Der durch die Ortsgemeinde neu angeschaffte Traktor ist seit zwei Wochen im Einsatz.

Ein Ratsmitglied weist darauf hin, dass im Bereich der Grüngutstelle L-Steine umgekippt sind und wieder aufgerichtet werden müssen. Dies ist dem Vorsitzenden bekannt und soll zeitnah durch die Gemeindearbeiter erfolgen.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Interesse und die konstruktive Gesprächsführung der anwesenden Bürger und verabschiedet diese zum Ende des öffentlichen Teils aus der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 6: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.23 – nichtöffentlicher Teil –

Seitens der Ratsmitglieder gibt es keine Anmerkungen.

Abstimmung: Einstimmig

TOP 7: Grundstücks-, Bau-, Personal- und Vertragsangelegenheiten

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig, ein Grundstück in die AÖR „Dauner Energieprojekte“ einzubringen.

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig, dem Verkauf einer öffentlichen Fläche nicht zuzustimmen.